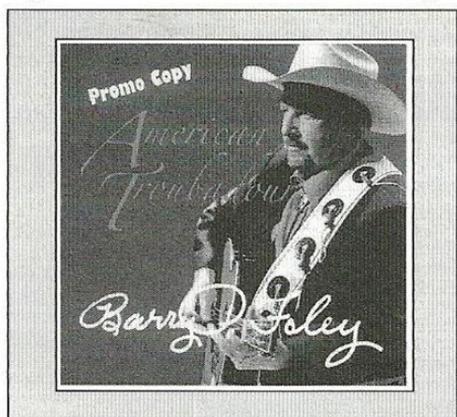


MUSIC-EAGLE

ZEITSCHRIFT FÜR DIE FREUNDE
DER COUNTRY & WESTERN MUSIC



BARRY P. FOLEY American Troubadour

Coates Cat Records #122

Don't Blame It On Me (Feat. Jolina Carl) – Starbucks Song – Maybe Tomorrow (Feat. Danah Heiser) – Pretty Girls (Feat. Doug Adkins) – Bobby's Moonlight Lounge – Your Honky Tonk Angel (Feat. Gitty) The Runaway – Which Mr. Cash – The House I Call Home – Lady At The Bar – That Girl Who Sang Johnny Cash (Feat. Marty Wolfe & Steffi Glässer) – Troubadour – That Old Tractor (Bonustrack)

Der Amerikaner **BARRY P. FOLEY** lebt seit vielen Jahren in Deutschland und bereist unser Land mit seiner Gitarre und seinen vielseitigen Songs. In den letzten Jahren bekam **Barry** diverse Preise für seine Songs überreicht. Viele bekannte Kollegen, aus der deutschen und europäischen Country Szene, finden sich gern als Duett Partner bei **Barry P. Foley** ein.

Der sympathische Sänger, mit der angenehmen Stimme, hat sich ganz der traditionellen Country Music verschrieben. Auf der gerade erschienenen, vierten CD von ihm, findet sich erneut nur eigenes Material aus dem umfangreichen Fundus, dieses fleißigen Songwriters.

Barry P. Foley ist ein guter Beobachter und geht mit offenen Augen durch das Leben. Viele der oft kleinen Dinge, die er dabei beobachtet, finden sich in seinen gelungenen Songs wieder.

Die CD beginnt mit dem feinen Tex-Mex Titel „Don't Blame It On Me“, bei dem **Jolina Carl** als Duett Partnerin fungiert. Einen durchaus kritischen Blick auf die amerikanischen Fastfood Ketten wirft **Barry** in flotten „Starbucks Song“. Eine wunderschöne Ballade stimmt **Barry P. Foley** mit „Maybe Tomorrow“ an. Bei diesem Lovesong ist **Danah Heiser**, die Frontfrau von **Rebel Bunch** seine Gesangspartnerin. Im feinsten Western Swing tauschen sich **Barry** und **Doug Adkins** über die vielen „Pretty Girls“ aus. Es folgt die ruhige Ballade über „Bobby's Moonlight Lounge“, die in diesem Song, direkt vor dem geistigen Auge des Zuhörers, entsteht. Weiter geht es, wie der Titel schon vermuten lässt, im Honky Tonk Sound. **Gitty** die *Sängerin des Jahres 2014* ist bei „Honky Tonk Angel“ **Barrys** Duett Partnerin.

Ruhig und durch und durch traditionell folgt „The Runaway“, bevor „Which Mr. Cash“ den berühmten Sound des Man in Black aufgreift. Eine sehr gelungene Verbeugung von **Barry P. Foley** vor der Country Legende. „The House I Call Home“ erklingt im mittlerem Tempo, bevor es bei der „Lady At The Bar“ wieder ganz ruhig wird. **Barry** und **Marty Wolfe** verneigen sich zusammen, ein weiteres Mal, vor dem Man in Black. Bei „That Girl Who Sang Johnny Cash“ finden sich zahlreiche Cash Titel im Text wieder. Als Special Guest ist **Steffi Glässer** dabei. Im Song „Troubadour“ singt **Barry P. Foley** von Leben eines Country Troubadours. Genau das ist **Barry** auch selber und deshalb ist diese Ballade ein echtes Highlight. Zum krönenden Abschluss erzählt **Barry** noch eine alte Geschichte über seine Familie. Erst im zweiten Teil, von „That Old Tractor“, kommt die dezente Akustik Gitarre dazu.

Diese wunderbar gelungene CD ist ein absolutes Muss, für alle Fans waschechter, traditioneller Country Music, ohne jeglichen Kompromiss an den aktuellen Nashville Sound. **Barry P. Foley** hat viele Geschichten zu erzählen und tut das auf seine eigene unnachahmliche und hörensweise Weise.

Die CD gibt es bei den vielen Auftritten von **Barry P. Foley** und über die großen Internet Händler wie Amazon und I-Tunes.

Rolf Baerenwald

